Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1889

163 (17.10.1889)

urn:nbn:de:gbv:45:1-428763

Visual Library

Jeversches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

№ 163. Donnerstag, den 17. October 1889.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben zu verleihen geruht:

I. das Ehren-Großkreuz:

dem Königlich Preußischen Oberpräsidenten der Provinz Schleswig-Holstein, Wirklichen Geheimen Rath von Steinmann;

II. das Ehren-Großcomthurkreuz:

dem Königlich Preußischen Geheimen Ober-Regierungsrath, vortragenden Rath im Ministerium für Landwirthschaft, Domainen und Forsten, Dr. Thiel,

dem Kaiserlich Russischen Generalmajor, Stabschef des Garde-Corps, Alexander Balz;

III. das Ehren-Comthurkreuz:

dem Fürstlich Schwarzburg-Sondershausen'schen Kammerherrn Baron von Rüxleben;

IV. das Ehren-Ritterkreuz I. Classe:

dem Königlich Preußischen Major à la suite des 2. Schlesischen Dragoner-Regiments Nr. 8, von Festenberg-Pakisch,

dem Königlich Preußischen Major à la suite des 1. Garde-Dragoner-Regiments (Königin von England) von Plüskow;

V. das Ehrenkreuz II. Classe:

dem Grenzaufseher Thormann zu Klippkanne.

J. A.: Köhler.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es ist versuchsweise gestattet worden, daß das Publikum von der unterzeichneten Stelle aus mit einer bestimmten Person in Hohenkirchen, Tettens, Waddewarden, Oldorf und Sillenstede mittelst der vorhandenen Fernsprechleitung in unmittelbaren mündlichen Verkehr tritt.

In dem Antrag, welcher bei der unterzeichneten Stelle mündlich oder schriftlich angebracht werden kann, ist die Person, mit welcher das unmittelbare Gespräch ausgetauscht werden soll, möglichst genau zu bezeichnen. Dieselbe wird alsdann aufgefordert werden, am Apparat zu erscheinen.

Die Gebühr für die telephonische Uebermittelung der Anmeldung und Antwort, sowie für jedes Gespräch zwischen den Betheiligten von fünf Minuten Dauer ist auf den Gesammtbetrag von einer Mark festgesetzt. Wenn das Gespräch länger als fünf Minuten dauert, so erhöht sich die Gebühr für jede ferneren fünf Minuten oder für einen Theil von fünf Minuten um eine Mark. Sollte inzwischen ein Telegramm abzusenden sein, so ist das Gespräch nach Beendigung der ersten fünf Minuten und vor Beginn der zweiten fünf Minuten so lange zu unterbrechen, bis das Telegramm abgefertigt ist.

Kommt das Gespräch in Folge Abwesenheit des Betheiligten oder in Folge Ablehnung desselben nicht zu Stande, so ist ebenfalls eine Mark zu erheben.

Eine gleiche Einrichtung besteht auch bei den oben genannten Fernsprechämtern im Verkehr unter sich bz. mit Jever — mit Ausnahme von Sillenstede, woselbst nur mit Jever ein unmittelbares Gespräch ausgetauscht werden kann.

Jever, 10. October 1889.

Kaiserliches Postamt.

Schnath.

Oldenburgische Staatsbahn.

Vom 15. October an wird von Sande nach Wilhelmshaven ein Personenzug mit III. Wagenclasse in folgendem Fahrplan gefahren:

Sande Abfahrt 7 Uhr Morgens.
Wilhelmshaven Ankunft 7.15 „ „

Oldenburg, 1889 October 12.

Großherzogl. Eisenbahn-Direction.

Die Veränderungsprotocolle über die Abschätzung neu entstandener oder in ihrer Substanz oder Benutzungsart veränderter Gebäude bezw. Grundstücke, sowie der Bestandveränderungen der Grundstücke in den Gemeinden Cleverns und Sandel liegen zur Einsicht der Betheiligten auf dem Fortschreibungsbureau im Amtsgebäude hieselbst vom 15. bis 25. d. M. aus und sind etwaige Erinnerungen dagegen innerhalb der obigen Frist auf dem Amte vorzubringen, widrigenfalls die Abschätzung als anerkannt angenommen werden wird.

Amt Jever, 1889 October 10.

Zedelius.

Wegen Umpflasterung eines Theils der Festungs-Umfangsstraße zwischen Marienstiel und Schaar wird die Straße auf dieser Strecke vom 21. d. M. an auf etwa 14 Tage für Fuhrwerke gesperrt sein.

Amt Jever, 1889 October 9.

Zedelius.

Am 27. September d. J. sind auf Wangerooge 20 Stück Richelholz, 3—8 m lang, 10 cm breit, 5 cm dick, gezeichnet C. E. B., angetrieben und geborgen.

Wer Eigenthumsansprüche an diese Hölzer zu haben glaubt, wird aufgefordert, dieselben bis zum 1. December d. J. beim unterzeichneten Strandamt anzumelden, widrigenfalls anderweitig über die Hölzer verfügt werden wird.

Jever, 1889 October 8.

Strandamt.

Zedelius.

Landesbibliothek Oldenburg

Die Rechnung des Amtsverbandes Jever pro 1. Mai 1888/89 liegt vom 15. October an während 14 Tage auf dem Amt zur Einsicht der Betheiligten offen.

Jever, 1889 October 12.

Der Amtsvorstand.

Zedelius.

In Gemäßheit § 17 Z. 6 der Instruction für die Veranlagung der Einkommensteuer vom 15. April 1864 werden hierdurch alle Eigenthümer bewohnter Grundstücke und deren Vertreter, sowie alle Haushaltungsvorstände aufgefordert, alle nach Mai dieses Jahres eingetretenen Veränderungen im Personenstande ihrer Miethsleute beziehungsweise in ihren Haushaltungen, durch welche eine anderweite Besteuerung zur Einkommensteuer für das nächste Halbjahr nothwendig gemacht wird, alsbald und spätestens bis zum 7. November dieses Jahres auf dem Rathhause anzumelden.

Jever, den 15. October 1889.

Der Vorsitzende des Schätzungsausschusses der Stadtgemeinde Jever.

Dr. Büsing.

Immobil-Verkäufe.

In Convocationssachen
der Erben der Wittwe des Landgebräuchers Hinrich Reiner Ortgies, Friederika Catharina, geb. Eckhoff, bei Jever,
wegen öffentlichen Verkaufs der Immobilien, Art. 397 der Mutterrolle der Gemeinde Jever,

ist zweiter Verkaufstermin auf den

24. October d. J., Vorm. 10 Uhr,

im Locale des unterzeichneten Amtsgerichts angesetzt.

Jever, 1889 October 10.

Amtsgericht, Abth. I.

Abrahams.

Meyerholz.

In Convocationssachen
der unverehelichten Catharine Margarethe Cordes in Jever,
wegen öffentlichen Verkaufs des Immobils, Art. Nr. 116 der Mutterrolle der Gemeinde Jever

ist dritter Verkaufstermin auf den

29. October d. J., Vorm. 11 Uhr,

im Locale des unterzeichneten Amtsgerichts angesetzt.

Jever, 1889 October 10.

Amtsgericht, Abth. I.

Abrahams.

Meyerholz.

Deichsache.

Der lagernde Andel an der Außendossirung des Cäcilien- und Ida-Groden-Deichs in der Gemeinde Sande ist gegen den 20. October von den betreffenden Pächtern abzubringen, sonst geschieht es auf Kosten der Säumigen. Ebenso muß gegen dieselbe Zeit das Treibgut vom Deich abgebracht werden.

Mariensiel, 1889 October 13.

J. A.:

H. Duden, Grodenaufseher.

Stelsache.

Wegen hohen Wasserstandes werde ich mit dem Schauen der Gräben erst am 25. d. M. beginnen. Alsdann vorgefundene Mangelpöste werden gebrücht und auf Kosten der Säumigen ausverdungen.

Jever, den 13. October 1889.

Frerichs,
Nebengeschworner.

Gemeindesache.

Wiefels. Zur Hebung der Gemeindeabgaben, Landpacht 2c. wird der Unterzeichnete am

Sonnabend, den 19. d. M.,

in Seetzens Wirthshause anwesend sein:
für die Dorfbewohner von Morgens 9—12 Uhr,
für die übrigen Interessenten Nachmittags 3—7 Uhr.

H. A. Andreae, Rechnfr.

Armensachen.

Verkauf.

Dienstag, den 22. October,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,

sollen im Nebenhause des Fumetti'schen Grundstücks, große Burgstraße,
1 Sattler-Arbeitstisch, 1 Hobelbank, 5 Sägen und anderes Zimmermanns-Handwerkszeug, wie 1 Kleiderschrank, 1 Commode, 3 Tische, 4 Stühle, 1 Ober- und 1 Unterbett, mehrere Kissen und verschiedene Haus- und Küchengeräthe
gegen Baarzahlung verkauft werden.

Die Armen-Commission.

Die I. Rate Armenbeitrag de Mai 1889/90, 25% der Einkommensteuer, werde ich am

Sonnabend, den 19. d. M.,
Nachmittags von 3 bis 7 Uhr,

in Ihnen Gasthause hies. heben.

Sengwarden, October 1889.

G. Eggers, Rfr.

Kirchensache.

Am Mittwoch, den 23., und am Donnerstag, den 24. October d. Js., jedesmal Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, werde ich in Wittwe Janßen Gasthause die Gemeinde-, Kirchen- und Schul-Umlagen erheben.

Sillenstede, 1889 October 11.

Albers,
Rechnungsführer.

Schützensache.

Heute sind folgende Actien ausgeloost:
Nr. 88, 47 und 79 à 50 Mark,
Nr. 171, 53, 246, 155, 97, 333, 331, 46, 14, 122, 359, 173, 2, 263, 260, 151, 57, 59, 378 und 165 à 5 Mark.

Jever, 1889 October 13.

Schützencommission.

Landesbibliothek Oldenburg

Vergantungen.

Die Erben der Wittwe des weil. Frerich Rieniets, Metke Marie, geb. Folkers, wollen den beweglichen Nachlaß ihrer weil. Erblasserin im Sterbehause derselben an der Blauenstraße hierselbst am

21. October d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfang.,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen, als:

2 complete Betten, 2 eichene Kleiderschränke, 1 eich. Comptoirschrank, 1 Glasschrank, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 6 Polsterstühle, 2 Lehnsessel, 1 Regulator, 1 fries. Wanduhr mit Kasten, 1 Buddelei, 1 neue tannene Bettstelle, 1 Küchenschrank, 1 großen neuen kupf. Theekessel, 1 eis. Dreifuß, 1 Mörser, 1 zinnerne Wärmeflasche, 5 do. Kaffeekannen, 1 Schenkkessel und 1 zinn. Theetopf, mehrere Tische, Spiegel, Schildereien, allerlei Küchengeräth, Glas-, Porzellan- und Steinzeugsachen, 1 Petroleumkochmaschine, 2 große Koffer, 1 Trockenheck, eiserne und steinerne Töpfe, 1 Neujahrskucheneisen, 1 eis. Kesselhaken, 1 großen Waschtopf, 1 antike Schüssel, 3 Wasch- und andere Baljen, 1 Wassertonne, Eimer, Kisten, Kasten, Körbe, 1 Blumenständer, 1 Nipptisch, 1 Barometer, 1 Feuerkieke mit Marmorplatte, 2 Spinnräder, Haspel, Garnkrone u. Kratzer, Gardinen, Rouleaux, 1 Plätteisen, 1 Kaffeebohnenbrenner, verschiedene Frauenkleidungsstücke, Gold- und Silbersachen, 3 Rollen Leinen usw. usw., auch eine Quantität Torf, Kartoffeln und Steckrüben.

Kaufliebhaber werden hiemit eingeladen.

Jever, 1889 October 10.

Behrens.

Schortens. Hinrich Sievers in Schortens läßt am

Montag, den 21. October,
Nachm. 2 Uhr,

in und bei seiner Behausung das.:

1 halbfettes Schwein, 1 fettes Schaf, 1 Milchschaf, 1 milchgebende Ziege, 3 Hühner,

3 Fuder Torf, Rappsstroh, 3 Fuder Heu, 1 Düngerkarre, 1 neue Fruchtwanne, 1 Waschmaschine, 1 Waschbalje, 1 Mehlsieb, 1 Backtrog, 1 Butterkarne, 1 neues Rahmfaß, 1 Butterbalje, 2 Tische, 6 Rohrstühle, 1 Lehnstuhl, eiserne Töpfe, Eimer, Torfkasten, 1 Parthie Wurzeln, Steckrüben, 50 Scheffel Kartoffeln, rothe, weiße und blaukeimige, und was sich weiter vorfinden wird,

öffentlich mit Zahlungsfrist verkaufen.

A. Dierks.

Verpachtungen.

Die der Frau Wittwe Athen hiers. gehörige

Stelle

soll zum 1. Mai 1890 auf 3 Jahre anderweit verpachtet werden, da der jetzige Pächter Bäckermeister Budden **wegen Ankaufs** von hier verzieht. Das Immobil ist im hies. Dorfe belegen; das Haus, welches zur Bäckerei eingerichtet ist, steht unmittelbar an der Chaussee im verkehrsreichsten Theile des Ortes. Einem tüchtigen Bäcker bietet sich hier Gelegenheit, ein gutes Geschäft zu begründen, da die Pachtzeit auf Wunsch auf mehrere Jahre ausgedehnt werden kann. Sollte sich kein Bäcker als Pächter einfinden, so soll die Stelle überhaupt verpachtet werden. Termin zur Verpachtung wird angesetzt auf

Sonnabend, den 19. October d. J.,
Abends 7 Uhr,

in Hespen Gasthause.

Sillenstede, 1889 October 11.

Albers.

Aecker-Verpachtung.

Weil. Oberförster Frerichs Frau Wittwe Erben lassen ihre an der Chaussee nach dem Schützenhofe belegenen

9 Aecker

und die dahinter belegenen

6 Aecker

auf **zwei** Jahre, vom 1. Januar 1890 ab an, **zum Gemüsebau** öffentlich verpachten, wozu Termin ansteht auf

Donnerstag, den 24. October d. J.,
Abends 6 Uhr,

in des Wirths Bolenius hieselbst Behausung.

Pächter werden eingeladen.

Jever, 1889 October 15.

D. Cohen,
Auctionator.

Weil. Herrn Dr. med. Löwenstein in Jever Erben lassen

am Sonnabend, den 26. d. M.,
Abends 6 Uhr,

in des Wirths Bolenius hieselbst Behausung, ihre bei Mooshütte belegenen

Aecker

auf **drei** Jahre, vom 1. Januar 1890 ab an, **zum Gemüsebau** öffentlich verpachten, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Jever, 1889 October 15.

D. Cohen,
Auctionator.

Weil. Herrn Justizrath Jürgens bei Jever Erben lassen ihre auf der Nordergast vor Jürgens Dreesche belegenen

Aecker

am Mittwoch, den 30. d. M.,
Abends 6 Uhr,

in des Wirths Bolenius hieselbst Behausung,

Landesbibliothek Oldenburg

auf 3 Jahre, vom 1. Januar 1890 ab an, **zum Gemüsebau** öffentlich verpachten, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Jever, 1889 October 15.

D. Cohen,
Auctionator.

Bekanntmachungen.

Jev. Mob.-Brand-Vers.-Gesellschaft.

Da die Versicherung in Abth. III, lebendes Vieh, mit dem 1. Nov. d. J. abläuft, wird an die Erneuerung derselben erinnert.

Zugleich soll mit der Versicherung die am 15. d. M. erkannte Anlage mit erhoben werden und zwar Administrationskosten pro 100 Mk. 1 Pf., in Abth. I pro 100 Mk. 6 Pf., in Abth. II pro 100 Mk. 11 Pf., in Abth. III pro 100 Mk. 4 Pf. Ablieferung der Gelder am Sonnabend, den 30. Nov. d. J., Morg. 10 Uhr, in Gerkens Gasthause zum schwarzen Adler in Jever.

Fedderwarden, 15. October 1889.

C. F. Franzen.

Neue schöne Capuziner-Erbsen, neue große weiße Bohnen empfiehlt

Jever, Hopfenzaun. H. W. Hinrichs.

Kartoffeln und Zwiebeln bei d. O.

Lange Stiefel mit steifen Schäften, sowie Herren-Stiefeletten offerirt zu ermäßigten Preisen

Jever, St. Annenstr. **G. Alberichs.**

Mädchen-Knopfstiefel offerirt zu jedem annehmbaren Preise

Jever, St. Annenstr. **G. Alberichs.**

Ackerschuhe, lederne Hausschuhe, sowie Leder- und Cord-Pantoffeln offerirt billigst

G. Alberichs.

Gelegenheitskauf.

Damen-Winterstiefel, à Paar 6 Mark, reeller Werth 9 Mark, offerirt **G. Alberichs.**

Damen-Stiefeletten u. Damen-Knopfstiefel offerirt in nur prima Waare billigst

Jever, St. Annenstr. **G. Alberichs.**

Täglich: fettes

Rind-, Lamm- u. Schweinefleisch,

sowie **jeden Sonnabend**

fettes Kalbfleisch.

Jever. H. Oberkrohn.

Nasse und trockene Rinderdärme. D. O.

Weintrauben, Traubenrosinen,
Cocosnüsse, Paranüsse,
Haselnüsse und Feigen,
alles in frischer Waare eingetroffen.

Jever, Schlachtstraße.

E. G. Peters.

Kronsbeeren bei d. O.

Tafel-Magarine

empfehle das Pfund zu 60 und 70 Pfg.

J. H. G. Düser.

Filz- und Winterschuhe

in allen Sorten, mit und ohne Lederbesatz, empfiehlt

Jever, Neuermarkt. **Herm. Wolff.**

Das Neueste in Filzhüten und Mützen in großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. Pflüger.

Bismarck-Heringe in Dosen und Anbruch,
ff. marinirte Delicateß-Heringe,
Stück 12 Pfg.,
Heringe in Aspic,
Dose 80 Pfg.,
echte Norweg. Appetit-Sild,
ff. geräucherte Sprotten in Oel,
Sardinen à l'huil,
echte Christiania-Anchovis
in Dosen und Gläsern,
neue russ. Kronsardinen in Pickles
in Fässern und Gläsern,
neue Berliner Rollmöpse
in Fässern und Gläsern,
echten Helgolander Hummer in Dosen,
Lachs und Caviar in Dosen
empfiehlt billigst

Wilh. Gerdes.

Empfehle feinsten Speisetalg, à Pfd. 45 Pf., feinste Raffinade, à Pfd. 40 Pf., bei Broden 35 Pf.

Schortens. D. Heynen.

Gute mehlige weiße

Kartoffeln

(neue Sendung), 100 Pfd. Mk. 2, 1000 Pfd. Mk. 19, sowie blaßrothe Nienburger und feinste Speisekartoffeln, schönen ger.

Speck,

dicke Seiten, und Zwiebeln, 10 Pfd. 60 Pf., empfiehlt

Schaar. D. Fimmen.

Gerstenmehl

in schöner Waare, 100 Pfd. 7 Mk. 20 Pf., Reisfuttermehl, Leinkuchenmehl und Patent-Leinmehl, Grand, Kleie, sowie Oelkuchen empfiehlt zu billigst gestellten Preisen

Schaar. D. Fimmen.

Regen- und Wintermäntel

in großer Auswahl, nur neue Sachen, empfiehlt als sehr billig

Fedderwarden. H. H. Hillerns.

Kartoffeln und Zwiebeln

in schöner Waare bei **Eilers & Gerken.**

Butter. Feine und hochfeine **Tafelbutter** in Fässern, Kübeln und Postcollis haben abzugeben **Eilers & Gerken, Burgstr.**

Landesbibliothek Oldenburg

Die

1te Stuttg. Serienloos-Gesellschaft

ist die älteste und solideste Gesellschaft Deutschlands, welche ihren Mitgliedern die größte Gewinnchance bietet. Jeden Monat findet eine Prämienziehung statt, wobei jedes Loos **unbedingt mit einem Treffer gezogen werden muß.** **Haupttreffer:** Mk. 300 000. 165 000. 150 000. 96 000. 60 000. 30 000 2c. 2c. Jahresbeitrag Mk. 42.—, vierteljährlich Mk. 10.50, monatlich Mk. 3.50. — Statuten versendet:

F. J. Stegmeyer, Stuttgart.

Pökelfleisch,

pr. Pfd. 50 Pfg., bei Abnahme von 10 Pfd. 45 Pfg., empfiehlt **F. J. H. Warntjen.**

Seesand empfiehlt **F. J. H. Warntjen.**

In allen Buchhandlungen zu haben, in Jever bei C. L. Mettcker u. Söhne:

Die Kartoffelküche.

Enthaltend: verschiedene der schmackhaftesten Kartoffelsuppen, Pasteten, Knödel, Krapfen, Kartoffelnudeln, Kartoffelbrei, Omeletten, Aufläufe, Pudding, Strudel, verschiedene Gemüse von Kartoffeln, Würste, Hefenbackerei, Kartoffelcoteletten, verschiedene Schmalzbackereien von Kartoffeln, Torten, kleine Backereien, Kuchen, Salate, verschiedene wohlfeile Gerichte von Kartoffelsaucen 2c. Von Caroline Kümicher.

10. verbesserte und vermehrte Auflage.

8⁰ Elegant broch. Preis 1 Mark.

Goldener Hausschatz

für Stadt und Land. Praktischer Rathgeber in Küche, Haus, Hof und Garten, nebst einem Anhang, enthaltend: Gesundheitspflege. Das billigste und nützlichste Geschenk für jede Hausfrau, sowie für jeden Hausherrn. Unter Mitwirkung einer tüchtigen Hausfrau zusammengestellt von Fritz Burdins. 8⁰ Elegant broch. Preis 1 Mk. 50 Pf.

J. Heuberger's Verlag in Bern.

Gothaer Loose, à 3,15 Mk., gebe noch bis heute, Donnerstag Abend, ab. **P. Koeniger.**

Grüne Erbsen, leicht mürbekochend, empfiehlt **P. Koeniger.**

Sardinen, Rollmöpse, Christiania-Anchovis, sowie Hering in Aspic empf. **P. Koeniger.**

Kopf- und Halstaue, Striegel, Kardätschen, Peitschen, lederne und hanfene Halftern, sowie alle Arten Sattler- und Seilerartikel empfiehlt billigst

Tettens. **J. W. Janßen,**
Sattler und Tapezier.

Alte Sophas und Matratzen werden in und außer dem Hause billigst aufgepolstert.

Tettens. **J. W. Janßen,**
Sattler und Tapezier.

Hühnerfutter billigst bei B. W. Frerichs.

Gute Kartoffeln,

pr. Ctr. 2 Mk., bei Abnahme von 10 Ctrn. billiger, empfiehlt B. W. Frerichs.

Von dem empfohlenen Roggen und Weizen zur Saat habe ich noch Vorrath.

H. Ahrens, Langewerth.

Circa 50 Scheffel feines

Tafel-Obst

empfiehlt **Aug. Ufken.**
Jever, Mühlenstraße.

Farbige Seidenstoffe von 95 Pfg. bis 12.55 Mk. p. Met. — glatt, gestreift, carrirt und gemustert (ca. 2500 versch. Farben und Dessins — vers. roben- und stückweise porto- und zollfrei das Fabrik-Depot **G. Henneberg** (K. u. K. Hoflief.), **Zürich.** Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Karl Bührle, Ulm a. D.,
versendet fr. gegen Nachnahme
9 Pfd. Ia **Schweizerkäse** Mk. 7,
9 Pfd. Ia **Limburgerkäse** Mk. 5.

Gefundenes Geld!

Alte **Briefmarken** und ganze **Couverts** von Oldenburg, Mecklenburg, Braunschweig 2c. (1851—71) kauft stets zu **hohen Preisen**

Hermann Brand, Naumburg (Saale).

Technicum Mittweida
— Sachsen. —
a) Maschinen-Ingenieur-Schule
b) Werkmeister-Schule.
— Verunterricht frei. —

Mit dem heutigen Tage habe ich mich hier als

Schwarz- und Weißbrodbäcker

etablirt und bitte ich, indem ich gute Waare und reelle Bedienung zusichere, mein Unternehmen unterstützen zu wollen.

Kl.-Ostiem. **Joh. Hook,**
Bäcker.

Hochbau.

Leichtfaßlichen und gründlichen Unterricht in allen Fächern des Hochbaues, unter günstigen Bedingungen, ertheile und bereite zum Baugewerks-Meister-Examen vor. Auskunft und Lehrplan kostenfrei.

Architekt Flakowski,
Wilhelmshaven, Deichstraße.

Wünsche noch Hornvieh in gute Weide anzunehmen.

Scheeperhausen, 16. October 1889.

H. Drantmann.

Landesbibliothek Oldenburg

Ziegelei-Verkauf.

Die Erben des kürzlich verstorbenen Ziegeleibesitzers Heinrich Schäfer zu Husum beabsichtigen, ihre zu Husum in der Nähe von Jever belegene

Ziegelei-Besitzung,

bestehend aus zwei geräumigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, vier Trockenhäusern, einem Brandhause und 23 ha 24 a 84 qm Ländereien, zum Antritt auf den 1. Mai 1890 unter der Hand zu verkaufen.

Die Fabrik liefert das beste Material, feinste Klinker und alle gewünschten Bausteine; auch ist bester Lehmboden, wenigstens für 50 Jahre, vorhanden.

Diese mit Recht zu empfehlende Besitzung liegt in der schönsten Waldgegend Jeverlands in der Nähe der Eisenbahn und Chaussee. Die Ländereien sind sämmtlich in bestem ertragsfähigem Zustande. Der Ziegeleibetrieb ist ein außerordentlich lebhafter und von dem seitherigen Besitzer seit Jahren mit besonders günstigem Erfolge ausgeübt.

Auf Wunsch kann der größte Theil des Kaufgeldes gegen mäßige Zinsen in dem Immobil stehen bleiben.

Kaufliebhaber wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Jever. **Theodor Meyer.**

Weil. Landwirth Friedr. Ernst Gerdes zu Wedelfeld Erben beabsichtigen, das zum Nachlasse ihres Erblassers gehörende, zu Tengshausen, Gemeinde Hohenkirchen, belegene, 21 ha 08 a 89 qm große Marschlandgut sammt Gebäuden und eine, alljährlich an dasselbe zu zahlende Erbpacht von 9 Mk. 96 Pfg. **erbtheilungshalber** zum Antritt auf Mai 1890 bezw. Herbst 1889 öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Termin zum Verkauf ist angesetzt auf den

24. October d. J., Vorm. 10 Uhr,

im Sitzungszimmer Großherz. Amtsgerichts, Abth. II, zu Jever.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Ländereien theils Groden-, theils Binnenland **bester Bonität,** daß das Landgut unmittelbar an der Chaussee von Horumersiel nach Hohenkirchen belegen ist, daß die Ländereien in diesem Herbste gehörig und landüblich in bisheriger Weise bearbeitet und besäet werden und voraussichtlich, erforderlichen Falls, ein großer Theil des Kaufpreises längere Zeit in dem Immobil verzinslich stehen bleiben kann.

Der Ankauf dieses Immobils ist nicht allein als eine sichere Brodstelle, sondern auch als sichere Capitalanlage bestens zu empfehlen und ertheile ich unentgeltlich gerne jede gewünschte Auskunft.

Jever, 1889 September 17.

C. Th. Ayen.

Den größten Reichthum besitzt nur Der, der gesund ist. Gesundheit wird aber bei **Erkrankung der Schleimhäute** durch die Anwendung der **Fay's ächten Sodener Mineral-Pastillen,** gewonnen aus den Salzen der zur Cur gebrauchten berühmten Gemeinde-Quellen Nr. III. und XVIII., am schnellsten und sichersten erzielt; dieselben reizen nicht zu stark und sind bei Kind, Mann und Greis anwendbar. In allen Apotheken käuflich à 85 Pfg.

Christ. Rieniets Wittwe beabsichtigt, ihre zu Voßland bei Cleverns belegene

Häuslingsstelle

mit großem Obst- und Gemüsegarten auf 3 resp. 6 Jahre, Mai 1890 anzutreten, zu verpachten und werden Pachtliebhaber ersucht sich baldigst bei der Wittwe Rieniets zu Jever oder bei dem Unterzeichneten einzufinden.

Jever. **M. U. Minssen.**

Das

Landgut Garstens,

in der Gemeinde Oldorf, groß 54 Matten, wünsche ich mit Genehmigung des Eigenthümers zu verafterpachten. Pachtliebhaber wollen sich ehestens an mich wenden.

S. M. Reents Wwe.

In dem zur Zeit von H. de Witt bewohnten Hause an der großen Burgstraße hies. ist auf sofort eine Wohnung zu verpachten.

Liebhaber wollen sich an Armenvater Kaufmann Mehrtens wenden.

Jever, 1889 October 16.

Mein in der Nähe des Bahnhofs belegenes **Haus mit großem Obst- und Gemüsegarten** wünsche ich zum Antritt auf den 1. Mai 1890 zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich ehestens bei mir einfinden.

Jever, den 4. October 1889.

C. W. Lambrecht.

Mein hieselbst an der Chaussee belegenes Haus nebst Garten wünsche zu verkaufen oder zu vermiethen. Dasselbe ist seiner friedlichen Lage und bequemen Einrichtung wegen ein besonders schöner Wohnsitz.

Reflectanten wollen sich ehestens an mich wenden.

Wiarden. A. Hinrichs.

Die unteren Räume des von mir bewohnten Hauses, bestehend in 2 Wohnstuben, 1 Schlafstube, Küche, Keller, sowie Waschküche nebst Bodenraum für Feuerungsmaterial, habe ich mit Antritt am 1. Nov. d. event. 1. Mai k. J. zu vermiethen.

Jever, 1889 October 9.

Hypothekenbewahrer Chemnitz.

Die von Frau Gerking benutzte kl. Wohnung am Pferdegraben ist auf Mai zu vermiethen.

P. Brinkmann Wwe.

Das beste aller Leuchtöle ist Universal-Oel.

Die Erfahrung hat dies bestätigt. Wem also um eine helle, aber milde und gleichmäßige Flamme zu thun ist, welche ohne Dunst und Rauch, d. h. völlig geruchlos brennt und dabei mit größter Sparsamkeit auf jeder Lampe, was hinsichtlich des Kostenpunktes gewiß in's Gewicht fällt, der versuche es mit diesem Beleuchtungsstoffe und Jedermann wird sicherlich seine höchsten Erwartungen noch übertroffen sehen. Was Wunder, wenn das **Universal-Oel** sich täglich mehr Terrain erobert. Für den Gebrauch in der Familie ist besonders seine absolute Sicherheit gegen Explosionen hervorzuheben, was gewiß sorgende Hausfrauen und Mütter fortan veranlassen wird, nur das **Universal-Oel** zu kaufen, welches durch **Anton Onken, Jever,** echt zu beziehen ist.

Landesbibliothek Oldenburg

Zu verkaufen.

Ein Kuhkalb.
Bei Heidmühle. G. Post.

Zu verkaufen. 4 Fuder Heu.
Altona b. Sengwarden. W. Eisenhauer.

Zu verkaufen.

Ein fettes Schwein.
Bei Sillenstede. Hayo Hayen.

Zu verkaufen.

8 Stück fast neue Milchtransportkessel, 20 Liter fassend, und einige 5 Monate alte englische Schweine, darunter 1 Eber.
Hohemey. J. Arians.

Zu verkaufen.

Ein fettes Kuhkalb.
Hohenkirchen. B. Benters.

Zu verkaufen.

Ein Kuhkalb.
Siebetsburg b. Wilhelmshaven.
Heinrich Lohe.

Ich empfehle mich als Gesindemäklerin.
Sillenstede. J. H. Eilks Ehefrau.

Gesucht.

Ein werkverständiger **Bäckergeselle.**
Tettenser Mühle. H. Heyken.

Suche zum 1. Nov. noch einen gut empfohlenen zweiten Knecht.
Heppens. H. Uhlhorn.

Für mein Eisen-Kurzwaarengeschäft, verbunden mit Haushaltungsmagazin, suche per sofort einen jüngeren Commis oder einen Lehrling mit guter Schulbildung.
Wilhelmshaven, October 1889.
B. H. Meppen.

Gesucht.

Ein zuverlässiger Knecht, der diesen Winter füttern muß.
Neuende. Joh. Hicken.

Gesucht.

Ein Zimmergeselle.
Waddewarden. J. W. Onken.

Gesucht auf sofort ein zuverlässiger Arbeiter für diesen Winter auf Hillershausen; auch ist auf Mai 1890 die dortige Häuslingsstelle „Scherrei" noch zu verpachten.
Näheres zu erfragen bei
Tammhausen. A. Benters.

Gesucht.

Auf sofort ein Geselle.
Hohenkirchen. Frerichs, Schneidermeister.

Ein junges Mädchen, im Kochen und in der Wirthschaft nicht mehr unerfahren, wünscht Stellung in einer feinen Restauration. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. unter Nr. 146.

Junge Damen,

welche den **Haushalt** erlernen resp. sich in **Wissenschaften und Musik** ausbilden wollen, finden unter sehr coulanten Bedingungen **liebevolle Aufnahme** bei **Frau Kanzleirath Nassau** in **Hannover,** Hildesheimerstr. 241 III.

Habe Wühlarbeit zu vergeben.
Kronenburg. G. Cornelssen.

Meinen von Herrn Memmen zu Horstens angekauften

Stier

empfehle zum Decken.
Sillenstede. Joh. Behrens.

Empfehle meinen Prämienstier zum Decken. Deckgeld 2 Mk.
Kronenburg. G. Cornelssen.

Empfehle meinen Stier zum Decken. Deckgeld 2 Mk.
Schnapp. W. Popken.

Mein Schafbock,

ganz vorzüglich, deckt für 50 Pf.
Hohenkirchen. Joh. Cornelius.

Mein echt hiesiger Schafbock deckt für 50 Pf. gegen Baar.
Waddewarden. H. A. Jürgens.

Empfehle meinen echt hiesigen Schafbock zum Decken. Deckgeld 30 Pfg.
Schoost. Hinrich Wilken.

Mein Schafbock deckt für 50 Pf.
Stummeldorf. Johs. Reents.

Mein schöner schwarzer Schafbock deckt für 50 Pf.
Sengwarden. Friedr. Janssen.

Mein Schafbock deckt für 50 Pf.
Grafschaft. Heinr. Menssen.

Mein Schafbock deckt für 30 Pf.
Branterei. B. J. Edzards.

Mein **Schafbock**
deckt für 50 Pf. gegen Baar.
Kl.-Wichtens. Bernh. Folkers.

Mein **hiesiger Schafbock**
deckt für 50 Pf. gegen Baar.
Hohenkirchen. Joh. Eilers.

Mein Schafbock deckt für 50 Pf.
Hohebrücke. F. Gerriets.

Mein Schafbock deckt für 50 Pf.
Wiarder-Dreihäuser. **Christof H. Göcken.**

Unser Schafbock, echt hiesiger Race, deckt für 25 Pf.
Johann Martens.
Bentershof. Eilert Hillers.

Empfehle meinen jungen Ziegenbock ohne Hörner zum Decken. Deckgeld 50 Pf.
Langewerth, 1889 October 11.
H. v. Bergen.

Empfehle meinen Ziegenbock ohne Hörner zum Decken.
Neben der Brauerei. A. Wagner.

Empfehle meinen Ziegenbock zum Decken.
Neuender-Altengroden. J. Gerdes.

Mein Ziegenbock deckt für 50 Pf. baar.
Accum. Albert Brauer.

Empfehle meinen Ziegenbock ohne Hörner zum Decken. Johann Willms, Waddewarden.

Meinen von Herrn Lübben, Sürwürden, bezogenen „Vollblut-Yorkshire-Eber" halte zum Decken empfohlen.
Deckgeld 3 Mk.
Futtergeld 50 Pf. pro Tag.
Rhaude, 1889 October 15. H. Lüken.

Landesbibliothek Oldenburg

Jeversches Concerthaus.

Freitag, 18. October 1889:

1. Abonnements-Concert,

ausgeführt von der Capelle des kaiserlichen See-Bataillons, unter persönlicher Leitung ihres Capellmeisters Herrn R. Rothe.

Anfang präc. 7 Uhr.

Nach dem Concert:

BALL.

Entrée für Nichtabonnenten an der Kasse 75 Pfg

Am Erntefesttage, den 18. October:

Große Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Cleverns. J. Martens.

Hof von Wangerland.

Am Erntefesttage, den 18. d. M.:

Herren- und Damen-Club

mit Tanz,

wozu freundlichst einladet

Tettens **Coldewey.**

Am Freitag, den 18. October (Erntefest):

Große Tanzmusik.

wozu von fern und nah freundlichst einladet

Fedderwardergroden. Edo Frerichs.

Am Erntefesttage

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Mederns. Bredehorn.

Am 18. d. M., Erntefest,

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Accum. A. Spaamann.

Hof von Wangerland.

Am Sonntag, den 20. d. M.:

Große Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Tettens. **Coldewey.**

Am Sonntag, den 20. October:

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Schortens. Ludw. Toel.

Am Sonntag, den 20. d. M.:

Tanzmusik

bei

Auskündigerei. Ulrich Janßen.

Zum Aufpolstern von alten Sopha's und Matratzen in und außer dem Hause empfiehlt sich **R. Wachtel,** Sattler und Tapezier, Jever, Neuestraße.

Radfahrer-Verein „Hooksiel".

Zu der am Freitag, den 18. d. M., stattfindenden Generalversammlung werden sämmtliche active und passive Mitglieder des Vereins mit ihren Damen ganz ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

Die regelmäßigen Singübungen beginnen am

Sonnabend, den 19. October, Abends 7 Uhr.

Neue Mitglieder können beitreten.

Oldorf, den 15. October 1889.

Gesangverein „Harmonia", Sengwarden.

Beginn der regelmäßigen Uebungen am Sonnabend, den 19. d. Mts., pünktlich 7 Uhr anfangend. Beitritt neuer Mitglieder erwünscht. D. V.

Sonnabend, 19. Octbr., Abends **präcise** 8½ Uhr:

Ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung:

1) Rechnungsablage,
2) Neuwahl des Vorstandes,
3) Vereinslokal betr.,
4) Besprechung über den Wintercursus,
5) Verschiedenes.

D. V.

Agentengesuch.

Vertrauenswürdige Personen aller Berufsklassen werden allerorts zum Verkauf von **Staatspapieren,** gesetzlich erlaubten **Staatsprämien-** resp. Anlehensloosen gegen **monatliche Theilzahlungen** bei hohen Provisionen gesucht, wodurch täglich leicht **10—20** Mk. zu verdienen. Adressen erb. an das **Bankgeschäft F. W. Moch,** Berlin SW., Wilhelmstr. 15.

Verloren.

Eine goldene Damen-Uhrkette. Näheres bei Gastw. Janßen in der Waage.

Am Sonnabend, den 12. d. M., ist bei mir ein Hut vertauscht. Bitte um Umtausch.

J. C. Horch.

Gesucht.

Ein Knecht oder Arbeiter, der pflügen kann.

Holschhausen. Hayung Janssen.

Zu vermiethen.

Eine Stube an eine einzelne Person.

Hohenkirchen. B. Benters.

Habe Wühlarbeit zu vergeben.

Birkshof. H. H. Behrens.

Nicht durch eine Explosion des Brenners, wie fälschlich behauptet wird, ist der, übrigens ganz unbedeutende, Brand in meinem Schaufenster gestern Abend entstanden, sondern lediglich dadurch, daß beim Herausnehmen der brennenden Lampe sich der aufgekittete Ring auf der Petroleumvase löste und dadurch der mit Petroleum getränkte Docht der Flamme zu nahe kam. J. C. R. Wölfel.

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne, Jever.

Landesbibliothek Oldenburg